

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF    | Sachstand   |
|--|---|-----------|---|
| <p>25.01.2018<br/> Ebertplatz: Berichterstattung zum Fortschritt der vorbereitenden Maßnahmen zur Umsetzung der Neugestaltung, Antrag CDU AN/0041/2018</p>                             | <p>Die Verwaltung wird gebeten, halbjährlich eine Mitteilung über den Stand der Maßnahmen zur Umsetzung der Neugestaltung des Ebertplatzes der Bezirksvertretung Innenstadt abzugeben ( Planungsstand – Wettbewerb – Beteiligungsverfahren – Einspruchsfristen ), um einen ersten Spatenstich zur grundsätzlichen Neugestaltung im Jahr 2020 zur ermöglichen bzw. zu garantieren.</p>   | <p>61</p> | <p>Mitteilung 3527/2018 - 21.03.2019<br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=79770&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=79770&amp;search=1</a><br/><br/> Beschlussvorlagen 0434/2018 – 08.03.2018<br/><br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=73370&amp;search=13380/2018">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=73370&amp;search=13380/2018</a><br/><br/> 21.03.2019 - <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81357&amp;search=12458/201">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81357&amp;search=12458/201</a><br/><br/> 17.09.2018 <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=77348&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=77348&amp;search=1</a><br/><br/> Zur Sitzung 08.12.2020 liegen zwei Beschlussvorlagen zum Ebertplatz vor 1939/2020 und 2156/2020.</p> |
| <p>25.01.2018<br/> Zulassung von Imbiss- und Getränkestände von ortsansässigen Gaststätten an Karneval, Antrag Grüne, SPD, CDU, Die Linke, Deine Freunde, GUT und FDP AN/0029/2018</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich gegen eine Einschränkung der Versorgungsstände und Aufbauten der ortsansässigen Gastronomiebetriebe in den Bereichen Altstadt, Quartier Latäng und im Bereich Chlodwigplatz aus. Den in den vergangenen Jahren erteilten Anträgen/Genehmigungen des Betriebes auf Aufstellung eines Imbisswagens bzw. der Erteilung einer Ausschankgenehmigung im öffentlichen Raum bzw. auf frei zugänglichen Privatgeländen soll weiter statt gegeben werden. Die Bezirksvertretung Innenstadt ist an dem regelmäßig stattfindenden Runden Tisch nach Karneval 2018 zu beteiligen.</p> | <p>32</p> | <p>BV wird bei Rundem Tisch Karneval beteiligt, der Beschluss ist erledigt.</p>   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss  | Amt FF    | Sachstand   |
|---|--|-----------|---|
| <p>08.03.2018<br/> Antragstellung beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Erlaubnis zur kontrollierten und lizenzierten Abgabe von Cannabisprodukten zum Zweck des Betriebs von Abgabestellen in der Kölner Innenstadt, gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, Gut, Freunde AN/0039/2018</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 3 Abs. 2 BtMG (wissenschaftlichen oder anderen im öffentlichen Interesse liegenden Zwecken) für eine Studie beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu beantragen, in der registrierte Teilnehmer Cannabis legal erwerben können. Im Rahmen dieser Studie soll erforscht werden, welche Konsequenzen eine legale Abgabe von Cannabis für Konsumenten, die Stadt Köln und die Stadtgesellschaft hätte. Für diese Studie werden lizenzierten Abgabestellen in Apotheken in der Kölner Innenstadt errichtet.</li> <li>2. zur erfolgsversprechenden Antragsausarbeitung wir ein Runder Tisch/Fachtag mit Suchthilfeträgern, Drogenexperten, der Polizei und Fachpolitikern einberufen und offene rechtliche Fragen in Bezug auf mögliche Betreiber in Apotheken, deren Beschaffungsmöglichkeiten, sowie zur Gewährleistung des wissenschaftlichen und/oder öffentlichen Interesses, beispielsweise durch Begleitung geeigneter Forschungsstellen, geklärt.</li> <li>3. nach erteilter Ausnahmegenehmigung den Rat der Stadt Köln aufzufordern, die nötigen Schritte einzuleiten, um durch eine kontrollierte Abgabe von Cannabisprodukten in lizenzierten Abgabestellen in Apotheken in der Kölner Innenstadt den negativen Auswirkungen der Prohibition und des dadurch entstehenden Schwarzmarkts entgegen zu treten.</li> <li>4. Eine sogenannte Arbeitsgruppe „AG-Cannabis“ nach Vorbild des Düsseldorfer Gesundheitsamts zu errichten, sowie eine Strategie zu entwickeln, um eine legale und kontrollierte Abgabe von Cannabis zu ermöglichen. Die Entwicklung zum Cannabiskonsum soll wissenschaftlich begleitet und ausgewertet werden: Steigt oder sinkt die Menge der gesundheitlichen Schädigungen bzw. wie entwickelt sich der Schwarzmarkt?</li> <li>5. alle Voraussetzungen für dieses Pilotprojekt zu schaffen.</li> </ol> | <p>53</p> | <p><u>Beschluss Gesundheitsausschuss</u><br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=74015">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=74015</a></p> |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF         | Sachstand   |
|---|---|----------------|---|
| 08.03.2018<br>Attraktivierung des Josef-Haubrich-Hofes (Altstadt/Süd), Änderungsantrag SPD AN/0304/2018       | 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Anliegern (Zentralbibliothek, VHS, Rautenstrauch-Joest-Museum, HdA, Museum Schnütgen, Kunststation St. Peter ...) Ideen zu entwickeln, mit welchen Ad-hoc-Maßnahmen der Josef-Haubrich-Hof kurzfristig attraktiviert und damit belebt werden kann.<br>2. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Anliegern Planungen für eine Attraktivierung des Platzes nach den umfassenden Sanierungs- und Bauarbeiten an den umliegenden Institutionen zu entwickeln. Dabei gilt es zum einen, die Oberflächengestaltungen im Kontext der laufenden Baumaßnahmen so aufeinander abzustimmen, dass für den Josef-Haubrich-Hof eine Planung „aus einem Guss“ entsteht. Zum anderen soll die in Teilbereichen des Platzes eigentlich vorhandene Qualität wieder freigelegt und entfaltet werden. Ziel ist es, den Josef-Haubrich-Hof zu einem attraktiven Mittelpunkt dieses Kulturcampus am Neumarkt zu machen, der Besucher*innen zum Verweilen einlädt. | 64, 26,-<br>61 | Nach Auskunft der Gebäudewirtschaft ist die Fläche frühestens 2026 nutzbar. Das Stadtplanungsamt kann eine entsprechende Planung daher erst zeitnah zu diesem Datum auflegen.   |
| 08.03.2018<br>Umgestaltung des Eisenmarktes, Antrag CDU AN/1739/2017  | Die Verwaltung wird beauftragt die Ad-Hoc Maßnahmen zur Instandsetzung des Eisenmarktes sofort umzusetzen. Hinsichtlich weiterer Maßnahmen soll eine Prioritätenliste erstellt und der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorgelegt werden.   | 61             | Neue Standardbänke sind aufgestellt, die Umrandung bzw. Pflasterung um die Baumscheiben erneuert und ein großes, den Platz teilendes Hochbeet entfernt worden. Neue dunkelgrau pulverbeschichtete Abfallbehälter werden gerade mit der AWB abgestimmt und werden noch dieses Jahr aufgestellt. Die Trafostation ist in dunkelgrau beschichtet.<br>Das Ordnungsamt ist über die Problematik der Müll-Kontainer informiert und führt Kontrollen durch |
| 08.03.2018<br>BV-Beschlüsse einhalten, gem. Antrag von Linke, Grün, CDU, Gut und Deine Freunde AN/0236/2018   | Die Verwaltung wird aufgefordert, sich an die gültigen Beschlüsse der Bezirksvertretung Innenstadt zu halten und die Verhandlungen zum Verkauf des Grundstücks Krefelder Straße/Innere Kanalstraße an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zurückzustellen.  | 23             | Es haben keine weiteren Gespräche stattgefunden. Der Beschluss ist erledigt.  |
| 08.03.2018<br>Antrag auf Aufstellung einer Citytoilette im Grüngürtel, Antrag FDP AN/0244/2018                | Die Verwaltung wird beauftragt eine Citytoilette in der Nähe des Wasserspielplatzes im Grüngürtel aufzustellen. (Aufstellort siehe Anhang)  | 69             | In räumlicher Nähe wurde eine Mobiltoilette errichtet, da eine City-WC Anlage nicht realisierbar war. Beschluss ist erledigt.   |
| 08.03.2018<br>Zuständigkeitsprüfung für ein Verkehrskonzept Altstadt, Dringlichkeitsantrag Grüne AN/0384/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet den Hauptausschuss nach §37 Abs. 2 GO NW eine Entscheidung darüber zu treffen, wer für den Beschluss eines "Verkehrsführungskonzepts Altstadt" zuständig ist: Der Verkehrsausschuss oder die Bezirksvertretung Innenstadt.  |                | Der Antrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses beraten.   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF        | Sachstand   |
|---|---|---------------|---|
| <p>19.04.2018<br/>           Unterstützung<br/>           Nachbarschaftsfest "Bunt im Block" unter der Trägerschaft des Vereins „Südstadt-Leben e.V.“ als autofreien Sonntag, Gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT<br/>           AN/0455/2018</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt Impulse für ein besseres Miteinander im Viertel, sowie eine andere Verteilung und Gestaltung von öffentlichen Räumen. Die Bezirksvertretung stellt als zuständiges Gremium der Stadt Köln für die beantragte Veranstaltung das öffentliche Interesse fest.<br/>           Die Verwaltung wird daher beauftragt, das Nachbarschaftsfest "Bunt im Block" unter der Trägerschaft des Vereins „Südstadt-Leben e.V.“ als autofreien Sonntag in Teilbereichen der Südstadt logistisch und organisatorisch bestmöglich zu unterstützen.</p>  | <p>01-2</p>   | <p>Der Beschluss ist erledigt.</p>  |
| <p>19.04.2018<br/>           Namensgebung einer zu definierenden Fläche in Deutz, Antrag CDU<br/>           AN/0449/2018</p>  | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine mit allen Erfordernissen einer offiziellen Namensgebung ausgestatteten Beschlussvorlage zu erstellen, die zwischen den zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung abgestimmt ist und bereits die umfassenden Erkenntnisse aus dem Ortstermin dieser Bezirksvertretung vom 27.03.2018 – 16:00 Uhr – einschließt und nachstehendes vorsieht:<br/>           Es soll ein von der Verwaltung vorgeschlagener Teilbereich im "Gebiet" zwischen Mindener Straße, Urbanstraße, Am Deutzer Kastell und Rheinboulevard ausgewiesen werden – angedacht war bereits zum o.g. Ortstermin ein Bereich östlich der ehemaligen Klosterkirche bzw. Benediktinerabtei - der offiziell „Historischer Park Deutz“ benannt wird. Einen entsprechenden Lageplan, innerhalb dessen sich das einschließende "Gebiet" befindet, fügen wir an.<br/>           Der neu, offiziell benannte Bereich soll zu einem späteren Zeitpunkt Startpunkt für Besuche des umliegenden, faktisch vorhandenen Parks sein, der mit Infotafeln und Wegweisern zum „Historischen Park Deutz“ ausgestattet ist. Vor der offiziellen Vergebung des Namens ist die Verwaltung gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Historischer Park Deutz e.V. und anderen, gegebenenfalls zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung Köln, eine Beschilderung mit Informationen zu den einzelnen, derzeit 20 herausgestellten Sehenswürdigkeiten (siehe Anlage) vor den Objekten aufzustellen. Sollte für einzelne der genannten Sehenswürdigkeiten zum jeweiligen Zeitpunkt (noch) keine Beschilderung möglich sein, so soll dies keine aufschiebende Wirkung für die restlichen Maßnahmen und Beschilderungen entfalten.</p> | <p>67, 23</p> | <p>Die offizielle Benennung des Historischen Parks Deutz ist erfolgt.</p> |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF      | Sachstand  |
|---|---|-------------|--|
| <p>19.04.2018<br/>           Baulücke Richard-Wagner-Straße schließen, Antrag Linke AN/0465/2018</p>                                    | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, für das Grundstück Richard-Wagner Str. 6 ein Enteignungsverfahren gemäß § 85 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) zu prüfen und einzuleiten.<br/>           Der entsprechende Paragraph definiert den Enteignungszweck wie folgt:<br/>           „Nach diesem Gesetzbuch kann nur enteignet werden, um<br/>           1. entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans ein Grundstück zu nutzen oder eine solche Nutzung vorzubereiten,<br/>           2. unbebaute oder geringfügig bebaute Grundstücke, die nicht im Bereich eines Bebauungsplans, aber innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile liegen, insbesondere zur Schließung von Baulücken, entsprechend den baurechtlichen Vorschriften zu nutzen oder einer baulichen Nutzung zuzuführen, [...]“</p>  | <p>63</p>   | <p>erledigt mit Mitteilung 3330/2019 - 10.10.2019<br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=738966&amp;type=do&amp;https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0051.asp? kvonr=91244">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=738966&amp;type=do&amp;https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0051.asp? kvonr=91244</a></p> |
| <p>21.06.2018<br/>           Austausch des Schlammbodens am Spielplatz Quentelstraße/Buschgasse, Antrag SPD AN/0890/2018</p>            | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, den Schlammsand um die Kastanie auf dem Spielplatz Quentelstraße gegen Spielplatzsand auszutauschen.</p>  | <p>51</p>   | <p>erledigt mit Mitteilung 2920/2018 - 12.09.2018<br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=677767&amp;type=do&amp;">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=677767&amp;type=do&amp;</a></p>   |
| <p>17.09.2018<br/>           Kurzstreckenticket zum Nulltarif im Stadtbezirk Innenstadt, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD AN/0897/2018</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt mit Oberbürgermeisterin Reker überein, dass Verwaltung und Politik nicht auf die mögliche Einführung einer blauen Plakette warten können.<br/>           Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt den Brief der drei ehemaligen Bundesminister*innen Hendricks, Schmidt und Altmaier an den EU-Kommissar Karmenu Vella vom 11. Februar 2018, in dem die damalige geschäftsführende Bundesregierung mitteilte, dass sie einen „kostenlosen ÖPNV“ in Erwägung ziehe.<br/>           Die Bezirksvertretung Innenstadt regt nach §37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen den Rat der Stadt Köln dazu an, zu beschließen, dass der Preis für den Fahrschein für die Kurzstrecke im Stadtbezirk Innenstadt auf € 0,00 gesenkt wird. Der nachgewiesene finanzielle Ausfall wird der KVB AG aus dem städtischen Haushalt erstattet.<br/>           Dem Rat bleibt es frei, diesen Beschluss für alle Stadtbezirke zu fassen.</p> | <p>II-2</p> | <p>Es liegt kein neuer Sachstand vor.</p>  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF     | Sachstand  |
|--|---|------------|--|
| <p>17.09.2018<br/> Domhotel, Antrag Grüne<br/> AN/0468/2018</p>  | <p>Die Verwaltung wird alle notwendigen Fachdisziplinen, sowie die planenden Büros des Domhotels, an einen Tisch bringen, um in einem konstruktiven und kreativen Prozess, Lösungsvarianten abseits einer oberirdischen Befahrung des Roncalliplatzes zu entwickeln. Vertreter*Innen des Rates und der Bezirksvertretung werden frühzeitig in der Prozess mit einbezogen. Er soll von der Verwaltung koordiniert werden.</p>  | <p>SIQ</p> | <p>Die Verwaltung, vertreten durch die involvierten Fachdienststellen hat am 31. Oktober 2018 ein Gespräch mit den Eigentümervertretern, Vertretern der Architekturbüros Ingenhoven Architects und Pfefferarchitekten sowie Vertretern von Althoff Hotels geführt. Ziel war die Klärung und Erörterung von Alternativen zur Vorfahrt des Dom-Hotels. Gesprächsergebnis war, neben der grundsätzlichen Einplanung einer Hotelzufahrt Am Hof bis Höhe Sporengasse im Rahmen des finalen Umbaus des Straßenabschnitts die Realisierung einer weiteren, unmittelbaren Hotelzufahrt über die Tiefgarage, in der dem Hotel reservierte Stellplätze zur Verfügung stehen und bereits ein unmittelbarer Zugang in das UG des Hotels existiert. Dessen Aufwertung sollte Teil einer Prüfung sein, die über die Bauherrin, respektive Althoff Hotels beauftragt werden sollte. In dem Erörterungsgespräch wurde mehrfach vorgetragen, dass sowohl Verwaltung als auch das Metropolitankapitel (Schr. April 2018 an die Oberbürgermeisterin) eine unmittelbare Vorfahrt auf dem Roncalliplatz ablehnen. Diese Haltung wurde im Schriftverkehr zwischen dem Verkehrsdezernat und der Rechtsvertretung der Bauherrin im Januar 2019 und in einem weiteren Gespräch zwischen Herrn Althoff und zwei Verwaltungsvorständen im Februar 2019 nochmals hervorgehoben. Auf Grundlage des VA-Beschlusses vom 05.03.2013 wurde das Teileinziehungsverfahren der Widmung Roncalliplatz am 07.08.2013 bekannt gemacht. Zum verfahren wurden unter 0222/2014 und 3547/2014 Sachstände an den VA (und AVR) gegeben. Das weitere Betreiben des Teileinziehungsverfahrens ruht seit Stellung des Bauantrages Dom-Carré. □</p> |
| <p>17.09.2018<br/> Maßnahmen zur städtebaulichen Instandsetzung der Bahnbögen im Eigelsteinviertel (Altstadt/Nord), Gem. Antrag SPD, CDU<br/> AN/1204/2018</p> | <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, konkret zu prüfen, welche (Zwangs-)Maßnahmen oder Ersatzvornahmen – z.B. durch ihre planungs-, aufsichts-, sicherheits- und ordnungsbehördlichen Ämter – eingesetzt werden können, um eine stadtgesterische Instandsetzung der Bahnbögen im Eigelsteinviertel zu erwirken (Erlass einer Gestaltungssatzung etc. ... ).<br/> 2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Verbesserung des stadträumlichen Zustands der Bahnbögen diese ermittelten Instrumentarien einzusetzen.<br/> 3. Die Verwaltung wird aufgefordert, auch mit Nachdruck mit der Deutschen Bahn AG (bzw. der DB Netz AG als Eigentümerin einiger Stellplatzgrundstücke) die Gespräche aufzunehmen, damit auch die Bahn ihrer Verantwortung gegenüber dem öffentlichen und frei zugänglichen Raum nachkommt.</p> | <p>61</p>  | <p>Es liegt kein neuer Sachstand vor.</p>  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF     | Sachstand  |
|---|---|------------|--|
| <p>17.09.2018<br/>           Bauzaun am Domhotel, Gem.<br/>           Antrag CDU, SPD<br/>           AN/1194/2018</p>                             | <p>Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Bauunternehmer des Domhotels in Kontakt zu treten, um eine Reduzierung der Fläche für die Baustelleneinrichtung und eine andere Gestaltung des Bauzauns auf dem Roncalliplatz zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden.</p>   | <p>SIQ</p> | <p>Die Gestaltung des Bauzaunes wurde in der ersten Jahreshälfte 2019 vorgenommen. In einer gemeinsamen Aktion wurde u.a. durch die Bauherrin Bayrische Versorgungskammer (BVK), dem Kölnischen Stadtmuseum und dem Römisch Germanischen Museum eine qualitativ hochwertige Bespielung des Bauzaunes vorgenommen. Dieser „Historische Blick“ auf den besonderen Ort wird vom interessierten Publikum intensiv angenommen. Aktuell erfolgen mit der Projektsteuerung BMS Abstimmungsgespräche über die zukünftige Größe der Baustelleneinrichtungsfläche. Der zwischenzeitlich erfreuliche Baufortschritt macht jedoch eine Ausweitung der jetzigen Flächengröße zwingend erforderlich: In Erweiterung der vorhandenen Baustelleneinrichtungsfläche soll u.a. im Bereich Roncalliplatz in Richtung Kurienhaus eine reine Logistikfläche angelegt werden. Diese dient dazu, Fahrzeuge sicher in die Baustelle einfahren zu lassen und diese zu entladen. Bei LKWs, die nur mit einem Motorwagen, also ohne Anhänger, kommen, ist ein Wenden in der Fläche möglich. Es entfällt demnach das sonst obligatorische Rückwärtsfahren. Ferner dient die Fläche dazu, die angelieferten Waren kurzzeitig zwischenzulagern, bis diese verfahren und über die Aufzüge in die auszubauenden Etagen geschafft werden können. Auf der Fläche sollen keine Werkstatt- oder Lagercontainer gestellt werden, sodass die Fläche bei dringendem Bedarf auch kurzzeitig z.B. für Veranstaltungen geräumt und zur Verfügung gestellt werden kann. Die ersten Abstimmungsgespräche zwischen den involvierten Fachdienststellen und dem Projektsteuerer BMS sind geführt, jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Erweiterungen werden ab Mitte Februar 2021 benötigt.</p> |
| <p>17.09.2018<br/>           Notschlafstellen für<br/>           Obdachlose, Änderungsantrag<br/>           Linke<br/>           AN/1308/2018</p> | <p>1.) Der Antrag AN/1205/2018 wird durch folgenden Antrag ersetzt:<br/>           Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Trägern von Schlafstellen für Obdachlose zu prüfen, wo und wie mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Obdachlose mit Hunden im Bezirk Innenstadt eingerichtet werden können.<br/>           Die Verwaltung wird ferner beauftragt, gemeinsam mit Trägern von Schlafstellen für Obdachlose zu prüfen, wo und wie mehr Übernachtungsmöglichkeiten für obdachlose Paare im Bezirk Innenstadt eingerichtet werden können.<br/>           Die Verwaltung wird ferner beauftragt sicherzustellen, dass in allen Notschlafstellen und Notunterkünften Schließfächer und/oder verschließbare Spinde zur Verfügung stehen.<br/>           Die Verwaltung wird abschließend beauftragt, gemeinsam mit den Trägern, die unter 1.) bis 3.) genannten Möglichkeiten und Kapazitäten adäquat in die Szene und die zuweisenden Stellen zu kommunizieren.</p> |            | <p><u>erledigt mit:</u><br/> <u>Mitteilung 3473/2018 - 06.12.2018</u><br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=79684&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=79684&amp;search=1</a></p>   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss  | Amt FF | Sachstand  |
|---|--|--------|--|
| 17.09.2018<br>Stickstoffoxidbelastung durch Hotelschiffe beseitigen: Grüner Landstrom anstelle von Dieselstrom, Antrag CDU AN/1198/2018     | 1. Die Verwaltung wird beauftragt<br>Bei den Reedereien mit Hotelschiffen darauf hinzuwirken, dass der Strombedarf an Bord während der Liegezeiten nicht mehr durch bordeigene Dieselaggregate produziert, sondern aus dem Stromnetz von Land gedeckt wird ( Landstrom als Ökostrom )<br>Von Landseite die Infrastruktur für die problemlose Abnahme von Landstrom durch die Hotelschiffe vorzubereiten.   | 57     | erledigt Mitteilung 2383/2020 – 26.08.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=96591&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=96591&amp;search=1</a>  |
| 17.09.2018<br>Zukunft des Autonomen Zentrums und die Standortfrage, Gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT AN/1330/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Runden Tisch "Zur Zukunft des Autonomen Zentrums und der Standortfrage" anzuberaumen. Dazu sind alle Beteiligten, betroffenen BVen und beteiligten Fachämter einzuladen.<br>Zudem soll die Mindestlaufzeit des Mietvertrages verlängert werden, bis ein Übergang zu einem Alternativstandort gefunden ist.<br>Auch ist zu prüfen, ob und wie ein langfristiger Verbleib am jetzigen Standort realisiert werden kann. | OB     | erledigt mit Mitteilung 12.09.2018<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=75551&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=75551&amp;search=1</a>  |
| 08.11.2018<br>Glascontainer in der Helenenwallstraße, Antrag Grüne AN/0916/2018   | Die Verwaltung wird beauftragt, die Glascontainer am Standort Helenenwallstraße Ecke Arnoldsstraße (Fotos 1 und 2) durch Unterflurcontainer zu ersetzen. Bis die Prüfung erfolgt ist, ob dies technisch umsetzbar ist, sind die Container auf die gegenüberliegende Straßenseite (Foto 3) zu versetzen. Dort sollen sie auch verbleiben, wenn Unterflurcontainer nicht realisierbar sein sollten.  | V/6    | Ein Einbau von Unterflurcontainer ist nicht realisierbar (auf Grund von unterirdischen Leitungen sowie fehlenden Budget)<br>Eine Umstellung auf die benannte Fläche ist ebenfalls nicht realisierbar, da sich dort Radständer befinden (Schulbereich)<br>Die Container befinden sich am ursprünglichen Standort. Beschwerden über Verunreinigungen oder Füllstandsmeldungen liegen uns nicht vor.  |
| 08.11.2018<br>Wiederinbetriebnahme Hännischen-Besteva Brunnen, Antrag CDU AN/1193/2018  | Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Spielplatzsanierung des Spielplatzes zwischen den Straßen „ Im Dau und der Josefstraße“ die Wiederinbetriebnahme des Hännischen-Besteva Brunnen zu prüfen.  | 26, 67 | Die Kosten für eine Inbetriebnahme des Brunnens würden ca. 95.000 € betragen. Zur Inbetriebnahme wären Leitungen zu verlegen, die Straße müsste für die Bauarbeiten komplett gesperrt werden.<br>Aufgrund der Bauweise würde optisch lediglich ein kleiner Wasserstrahl zu erreichen sein. Um das Denkmal aufzuwerten, nimmt die Verwaltung eine Steinsanierung vor. Die Kosten hierfür betragen etwa 6.000 €<br>Die Verwaltung schlägt vor, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten. |



**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss  | Amt FF | Sachstand   |
|---|--|--------|---|
| 08.11.2018<br>Maßnahmen auf dem Von-Sandt-Platz, Antrag CDU<br>AN/1202/2018   | 1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, auf dem Spielplatz Von-Sandt-Platz in Deutz nachstehende Maßnahmen vorzunehmen:<br>Aufstellen der Spielplatzschilder an allen Eingängen des Platzes. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schilder nicht ausschließlich auf den Platz mit Spielgeräten hinweisen, sondern so aufgestellt sind, dass auch an den Eingängen im nördlichen Grünanlagenbereich erkennbar ist, dass die gesamte Fläche ein Spielplatz ist.<br>Tägliche Reinigung des Spielplatzes, mindestens in den warmen Monaten.<br>Einbeziehen des Areals in tägliche Kontrollgänge des Ordnungsdienstes, gerade in den Abendstunden, um Lautstärke, Vermüllung etc. zu kontrollieren. (geä.) Das Beleuchtungskonzept der gesamten Anlage auf dem Platz ist zu überarbeiten und die Planung vor Umsetzung der Bezirksvertretung vorzulegen. | 51     | erledigt durch Mitteilung 3978/2018 – 06.12.2018<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81507">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81507</a>   |
| 08.11.2018<br>Erhalt des langen Tisches am Sachsenring, Gemeinsamer Antrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP, GUT, Deine Freunde<br>AN/1450/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt befürwortet den Erhalt des langen Tisches, der im Rahmen des städtischen Kunstprojekts Stadtlabor 2017 von Uschi Huber und Boris Sievers aufgestellt wurde.   | 32, 67 | Der Beschluss ist erledigt.   |
| 08.11.2018<br>Asphalt-Tennisplatz für Deutz, Antrag Die Linke<br>AN/1439/2018   | Die Sportverwaltung wird beauftragt, auf der Deutzer Werft eine Spielfeldmarkierung für einen Tennisplatz aufzubringen (10,97 mal 23,7 Meter). Ferner werden zwei kurzfristig demontierbare seitliche Pfosten eingesetzt, zwischen denen ein abnehmbares Netz zu spannen ist. Die Markierungen können analog zu den bestehenden Basketballfeld-Markierungen angelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand eingehalten wird, um einen parallelen Spielbetrieb zu ermöglichen. Die uneingeschränkte Nutzung der Platzfläche für Kundgebungen oder Volksfeste bleibt aufgrund der Demontierbarkeit der Sportgeräte erhalten.  | 64, 67 | Alle Aufbauten auf dieser Fläche müssen mobil sein. Bereits mit den Basketballkörben ist die Abstimmung mit dem Schaustellerbetrieb oft schwierig. Dazu treten nach der Lagerung der Körbe oft Schäden an Körben oder den Bodenhülsen auf. Darüber hinaus müsste zum Schutz der anderen Nutzer der Fläche zumindest an den beiden Stirnseiten eine Zaunanlage als Ballfang aufgestellt werden. Ein regelmäßiger Ab- und Aufbau kann vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht geleistet werden. |
| 06.12.2018<br>Telefonanlagenrückbau, Antrag Die Linke<br>AN/1440/2018   | Die Verwaltung wird beauftragt, die blauen Telefonsäulen am Zülpicher Platz zu entfernen.  | 62     | erledigt Mitteilung 3925/2018 06.12.2018<br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81429">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=81429</a>   |
| 06.12.2018<br>Toilettenanlage am Breslauer Platz/Johannisstraße (Altstadt/Nord), Gem. Antrag SPD, CDU<br>AN/1203/2018                     | Die Verwaltung wird beauftragt, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnüberführung Johannisstraße am Breslauer Platz eine Toilettenanlage zu realisieren, die deutlich günstiger als die WCs im Hauptbahnhof ist.  | 69     | Es wurde eine Toilettenanlage über die „Östliche Domumgebung“ von VI-4 errichtet, welche kostenlos ist. Damit ist der Beschluss erledigt. 69 ist hier nicht mehr zuständig.   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF | Sachstand   |
|--|---|--------|---|
| 06.12.2018<br>Asphaltbelag in der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/1685/2018   | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:<br>In der Deutzer Werft werden die Lücken in der Asphaltierung geschlossen, so dass Gefährdungen für den Radverkehr reduziert und die Nutzbarkeit der Fläche zu Freizeitzwecken verbessert werden.   | 66, 32 | Das Amt für öffentliche Ordnung beauftragt als verwaltende Dienststelle der Deutzer Werft zeitnah das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung oder eine Fremdfirma bei Feststellung von Schäden, welche die Verkehrssicherungspflicht betreffen.  |
| 06.12.2018<br>Begleitende Maßnahmen bei Veranstaltungen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/1686/2018              | 1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:<br>Bei der Genehmigung von Kirmesveranstaltungen wird den Veranstaltern aufgegeben, durch geeignete Maßnahmen, beispielsweise dem Aufstellen von Leitbaken (Verkehrszeichen 605-10) parallel zur Radwegkante, das verbotswidrige Beparken von Geh- und Radwegen auf der Siegburger Straße tatsächlich und wirkungsvoll zu verhindern. Die sinn- und nutzlosen Halteverbotsschilder, die dort üblicher Weise aufgestellt werden, können entfallen.<br>Die Verwaltung nutzt ihre vorhandenen personellen Kapazitäten im Bereich der Verkehrsüberwachung, um ihrerseits die massiven Ordnungswidrigkeiten (inklusive Wildpinkler) zu Zeiten der Kirmes zu ahnden und behindernd abgestellte Kraftfahrzeuge sofort und ausnahmslos abzuschleppen.<br>Die Verwaltung erteilt den Veranstaltern der Kirmes keine neue Genehmigung für die Durchführung des Volksfestes, bis der Beschluss AN/1177/2017 betreffend die Entfernung der verbotswidrig an der denkmalgeschützten Kehlmauer der Deutzer Werft angebrachten Stromkästen, vollständig umgesetzt ist. | 324    | Der Runde Tisch hat unter Beteiligung des BBM zeitnah nach dem Beschluss in 2019 stattgefunden. Der Beschluss ist umgesetzt und der Austausch zwischen allen läuft, wobei derzeit ja keine Kirmes stattfindet. Das Problem auf der Werft sind aktuell die Demonstrationen, die in der Zuständigkeit der Polizei liegen. |
| 06.12.2018<br>Verlängerung der Mietpreisbindungen, Antrag SPD AN/1682/2018   | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Innenstadt durch Verhandlungen mit den Eigentümern geförderter Wohnungen im Privatbesitz diese in der Mietpreisbindung zu behalten, damit das dramatische Abschmelzen von Wohnungen in Mietpreisbindung aufgefangen wird.<br>2. Die Verwaltung wird beauftragt, dort, wo auf städtischen Grundstücken sozialer geförderter Mietwohnungsbau entsteht, diesen in der Bindung zu belassen.   | 56     | erledigt Mitteilung 0126/2019 - 24.01.2019<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0051.asp?_kvonr=84086">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0051.asp?_kvonr=84086</a>   |
| 24.01.2019<br>Erhalt des Hartung-Reliefs am WDR-Filmhaus an der Röhrergasse (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/0013/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich deutlich dafür aus, das Relief des Bildhauers Karl Hartung (1908–1967) am WDR-Filmhaus zu erhalten und nach der Kernsanierung des Filmhauses wieder an der Fassade anzubringen. Alternativ sollte der WDR prüfen, ob das Relief an anderen Gebäuden angebracht werden kann.<br>Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, diesbezüglich Gespräche mit dem WDR aufzunehmen mit dem Ziel, das Relief zu erhalten.  | 48     | Es liegt kein neuer Sachstand vor.  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss  | Amt FF    | Sachstand   |
|---|--|-----------|---|
| <p>21.03.2019<br/>           Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße, Antrag SPD AN/0010/2019</p>                                      | <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass es keinen Rückstau des MIV in den Kreuzungsbereich Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße mehr gibt.</p>  | <p>64</p> | <p>erledigt Mitteilung 0169/2019 24.01.2019<br/><br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=84154&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=84154&amp;search=1</a></p>   |
| <p>21.03.2019<br/>           Gemeinnutz geht über Eigennutz: Baulücke schließen, Gem. Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, Deine Freunde, GUT AN/0292/2019</p> | <p>1.) Die Bezirksvertretung Innenstadt fasst folgenden Beschluss:<br/>           Die Bezirksvertretung stellt fest, dass die verwaltungsseitigen Bemühungen die Baulücke Richard-Wagner-Straße 6-10 im planungs- und bauordnungsrechtlich zulässigen Rahmen mit einer Geschäfts-, Büro und Wohnnutzung zu schließen, gescheitert sind.<br/>           Die Stadt Köln wird daher beauftragt, das Allgemeinwohl an der Schließung der Baulücke festzustellen und umgehend konzeptionell, planerisch und perspektivisch darzustellen, welche Nutzungen zukünftig auf dem Grundstück realisiert werden können (Mehrgenerationenwohnen, Kindertagesstätte, inklusives Wohnprojekt, Wohnbebauung mit integrativer Belegung, Kulturelle Nutzung/Zwischennutzung,...).<br/>           Die Stadt Köln wird sodann beauftragt, den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 19.4.2018 umzusetzen (AN/0465/2018) und das Enteignungsverfahren für die benannte Liegenschaft einzuleiten. Zu diesem Zweck wird die bei der Bezirksregierung ansässige Enteignungsbehörde aufgefordert, ein Verfahren nach Baugesetzbuch, bzw. dem Gesetz über Enteignung und Entschädigung für das Land Nordrhein-Westfalen durchzuführen.</p> | <p>15</p> | <p>erledigt Mitteilung 3330/2019 – 10.10.2019<br/><br/> <a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=90606&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=90606&amp;search=1</a></p> |
| <p>09.05.2019<br/>           Sanierung Spielplätze am Rathenauplatz, Dringlichkeitsantrag der BV 1 AN/0469/2019</p>   | <p>Die Verwaltung wird aufgefordert und darum gebeten, die Spielplätze auf dem Rathenauplatz zu sanieren und neue Spielgeräte zu aufzustellen.<br/>           Hierzu sind von allen Fachämtern alle möglichen und schnellsten Verfahren anzuwenden. Sämtlichen damit befassten Mitarbeiter*innen müssen hierzu die besten Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.<br/>           Die Bezirksvertretung Innenstadt wird alles in ihren Möglichkeiten tun, z. B. durch die Vorabzustimmung mittels DE, damit der Prozess der kompletten Wiederherstellung der o.a. Spieleplätze exorbitant verkürzt werden kann.</p>  | <p>51</p> | <p>Der Beschluss ist erledigt.</p>  |
| <p>09.05.2019<br/>           Soziale Erhaltungssatzung für das Rathenauiertel, Gemeinsamer Antrag AN/0509/2019</p>  | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt ihren Beschluss vom 21.06.2018, Top 4.1 zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das Gebiet um den Rathenauplatz. Diese Satzung soll folgendes Gebiet erfassen:<br/>           Südliche Seite der Aachener Straße, Moltkestraße, Lützowstr., Dasselstraße, Moselstraße, Luxemburger Str., Barbarossaplatz, westl. Seiten des Hohenstaufenrings und Habsburgerring bis Rudolfplatz/Aachener Straße.</p>   | <p>15</p> | <p>Die Bearbeitung des Zusatzantrags zum Beschluss der Bezirksvertretung war aufgrund fehlender personeller Kapazitäten bislang nicht möglich.</p>  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF                          | Sachstand   |
|--|---|---------------------------------|---|
| 09.05.2019<br>Kinderspielplatz Theodor-Heuss-Ring Süd, Antrag CDU AN/0532/2019   | 1. Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Spielplatz des Theodor-Heuss-Rings Süd kurzfristig das nicht mehr vorhandene Spielraumnetz zu ersetzen  | 51                              | Erledigt Mitteilung 0733/2020 BV 27.04.2020<br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94265&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94265&amp;search=1</a>  |
| 09.05.2019<br>Überwachungskonzept bei Großveranstaltungen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/0530/2019  | Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt ein tragfähiges Konzept für Großveranstaltungen, wie die Volksfeste in der Deutzer Werft vorzulegen, in dem sie darlegt, wie künftig das massenhafte Auftreten von Ordnungswidrigkeiten und Sachbeschädigungen verhindert werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu einen Runden Tisch mit allen Beteiligten, inklusive Politik und Kölner Schausteller einzurichten. Das erarbeitete Konzept ist bereits für das Herbstvolksfest 2019 anzuwenden und anschließend zu evaluieren. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen. | 32                              | Der Runde Tisch hat unter Beteiligung des Bezirksbürgermeisters zeitnah nach dem Beschluss in 2019 stattgefunden. Der Beschluss ist umgesetzt und der Austausch zwischen allen läuft  |
| 27.06.2019<br>Konsultationskreis Außengastronomie, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Deine Freunde, GUT AN/0751/2019 | Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert zeitnah einen Konsultationskreis ("Runden Tisch") mit allen Beteiligten: Vertreter der Fachverwaltungen, Vertreter der Gastronomie, der städtische Behindertenbeauftragte, sowie politische Vertreter aus Rat und Bezirksvertretungen zum Thema Anordnung Außengastronomie einzuberufen.<br>Bis eine Lösung gefunden wurde, bleiben die bisherigen Handhabungen in Kraft.  | 61                              | Mitteilung 2471/2019 – 12.09.2019<br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89481">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89481</a><br><br>Mitteilung 2471/2019 – 12.09.2019<br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89481">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89481</a><br><br>Dieser Vorschlag wird aktuell mit einem Teilnehmerkreis, wie im o.g. Beschluss skizziert, abgestimmt. . Coronabedingt ist der Prozess des Konsultationskreises ins Stocken geraten. Die Verwaltung arbeitet an der Vorbereitung um erste Lösungsvorschläge dem Runden Tisch Altstadt zu präsentieren. Danach Einberufung des Konsultationskreises. Das Ergebnis soll anschließend politisch beschlossen und in das Gestaltungshandbuch aufgenommen werden.<br>Die Organisation für diesen Abstimmungstermin wird verwaltungsintern abgestimmt, und die BV1 wird frühzeitig einbezogen |
| 27.06.2019<br>Alte Wallgasse, Dachbegrünung, Gem. Antrag Grüne, CDU, SPD, Linke, FDP, Deine Freunde, GUT AN/0849/2019  | Die Bezirksvertretung unterstützt und befürwortet ausdrücklich das Projekt zur Dachbegrünung im Objekt/Gebäude Alte Wallgasse 31 und beauftragt die Verwaltung, diese Dachbegrünung zu genehmigen. □  | <b>Dez. VI (61, 23, 57, 26)</b> | Es liegt kein neuer Sachstand vor.  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF | Sachstand   |
|--|---|--------|---|
| 27.06.2019<br>Mehr Blühpflanzen auf Straßen<br>begleitenden Grünstreifen,<br>Antrag FDP<br>AN/0811/2019  | Die Verwaltung wird beauftragt die Grünstreifen entlang von Straßen, wie den Bächen, dem Perlengraben, der Ulrichgasse... mit mehr jährlich wiederkehrenden Blühpflanzen zu bepflanzen. Ähnlich wie die Narzissen könnten zum Beispiel weitere Zwiebelpflanzen wie Allium, Zierlauch gepflanzt werden.  | 67     | erledigt Mitteilung 2766/2019 – 12.09.20219<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89806&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=89806&amp;search=1</a><br><br>Der Abschnitt der Hahnenstr. wird vorraussichtlich bis 20.11.2020 fertiggestellt sein. Zwiebel, Stauden und Einsaat artenreich (städt. abgestimmte Saatgutmischung) kommen hier zum Einsatz. Mit den Arbeiten an der Fläche Neue Weyerstraße wird dann im Anschluss begonnen. An dieser Stelle bilden den Schwerpunkt Stauden und Einsaat artenreich.   |
| 27.06.2019<br>Öffentliche Toilettenanlage an<br>der Agneskirche oder Kiosk<br>Weissenburstr., Gem<br>AntragFraktion Bündnis 90/Die<br>Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion<br>Die Linke, FDP<br>AN/0826/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Agneskirche bzw. am Kiosk Weissenburgstr. eine öffentliche Toilette eingerichtet werden kann.   | 69     | Die Prüfung war erfolgreich. Es wurde ein Standort für eine Mobiltoilette auf der westlichen Kreuzung Weißenburgstraße/Neusser Straße gefunden. Damit ist der Beschluss erledigt. Nach Errichtung im Frühjahr 2021 erfolgt eine Mitteilung an die BV 1. Es sind noch Poller und Fahrradnadeln zu versetzen. Dabei entfallen zwei PKW Stellplätze. Diese Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt, welcher zurzeit ausgelastet ist.   |
| 27.06.2019<br>Geschwindigkeitsanzeigetafel<br>in der Mainzer Straße, Antrag<br>Grüne<br>AN/0767/2019   | Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Mainzer Straße (Fahrtrichtung Ubierring, zwischen Eierplätzchen und Maternusstraße) eine Anzeigetafel anzubringen, die dem MIV die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigt.   | 32, 66 | Mitteilung 0996/2020 am 27.04.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94677&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94677&amp;search=1</a>   |
| 27.06.2019<br>Wohnbebauung in der<br>Stolzestraße (Neustadt/Süd),<br>Antrag SPD<br>AN/0792/2019  | Die Verwaltung wird aufgefordert, die (u.a. bauplanungsrechtlichen) Voraussetzungen zu schaffen, damit die Grundstücke Stolzestraße 21, 23 und 27 in Neustadt/Süd, die nicht mehr für Verkehrszwecke benötigt werden, möglichst bald einer Wohnbebauung für bezahlbaren Wohnraum (studentisches Wohnen bzw. öffentlich gefördertes Wohnen) zugeführt werden können. Städtebaulich ist auf diese Weise die Blockrandbebauung zu schließen. Ferner soll die Verwaltung prüfen, auf welchem Wege die Blockrandbebauung auf der gegenüberliegenden Seite der Stolzestraße (Parzellen 413, 414 und 415) ebenfalls geschlossen werden kann. Ziel ist auch hier die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. | 15     | Das Flurstück 420 ist im Bebauungsplan als Schulgelände ausgewiesen. Wegen eines gestiegenen Bedarfs an Schulflächen im Stadtbezirk Innenstadt, wird derzeit eine Reaktivierung des Grundstücks zu schulischen Zwecken untersucht.<br><br>Für die übrigen Grundstücke werden die bauplanungsrechtlichen Möglichkeiten für eine Wohnbebauung sowie eine mögliche Vergabe nach Konzeptqualität geprüft. Dies gestaltet sich wegen entgegenstehenden Planungsrechts nicht ganz einfach. Die ursprünglich angedachte Lösung, ein Planverfahren für alle betroffenen Grundstücke anzustoßen, würde bei Nutzung des Flurstücks 420 als Schulgrundstück entfallen. Die Verwaltung wird weiter berichten. |
| 27.06.2019<br>Fahrradabstellanlagen<br>Annostraße 37b, Spielplatz<br>südlicher Ausgang, Antrag<br>Grüne<br>AN/0768/2019  | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Spielplatz Annostraße 37b, Fahrradabstellanlagen zu installieren.   | 51     | Am südlichen Ausgang (Annostraße 37b) des Spielplatzes „Buschgasse“ in der Altstadt-Süd bestehen bereits mehrere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Aufgrund der Zuwegung für Pflege- und Rettungsfahrzeuge, sowie den Lauf- und Spielflächen können keine weiteren Fahrradständer auf der Fläche realisiert werden. Hinzukommt, dass der Spielplatz zur Zeit sukzessive mit neuen Spielgeräten ausgestattet wird. In Rücksprache mit der Musikschule Süd und dem Amt für Verkehrstechnik wird zur Zeit die Möglichkeit einer Fahrradabstellfläche auf einem bestehenden Parkplatz direkt am Eingang zum Spielplatz geprüft.   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF | Sachstand   |
|--|---|--------|---|
| 27.06.2019<br>Klimanotstand,<br>Dringlichkeitsantrag Grüne<br>AN/0933/2019   | Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, dem Beispiel zahlreicher Städte und Gemeinden zu folgen und den Klimanotstand auszurufen.<br>Der Rat bestätigt damit, dass die Eindämmung des vom Menschen verursachten Klimawandels in der städtischen Politik die höchste Priorität besitzt und die konkurrierenden Zielsetzungen der Stadtstrategie nachrangig zu berücksichtigen sind.   | Rat    | erledigt, Ratsbeschluss   |
| 12.09.2019<br>Milieuschutz für den<br>Kartäuserwall,<br>Dringlichkeitsantrag Linke<br>AN/0664/2019                                   | Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Stadt Köln auf, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und sich für den Erhalt des Kat18 Selbsthilfeprojekt e.V. einzusetzen.  | 15     | erledigt Mitteilung 2195/2019 – 27.06.2019<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=88026">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=88026</a> |
| 12.09.2019<br>Sperrung der Deutzer<br>Drehbrücke für den MIV -<br>weitere Verfahrensschritte,<br>Antrag Grüne<br>AN/1113/2019        | Am 14.09.2017 hat die Bezirksvertretung Innenstadt die dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) beschlossen (AN/1176/2017). Nachdem die Verwaltung danach 20 Monate lang untätig war, teilte sie der BV 1 im Rahmen einer Stellungnahme (1532/2019) mit, dass sie der Rechtsauffassung sei, der o.a. Beschluss habe überbezirkliche Bedeutung. Dieser Rechtsauffassung widerspricht die Bezirksvertretung Innenstadt. Sie beauftragt daher den Bezirksbürgermeister den Hauptausschuss des Rates der Stadt Köln gemäß § 44 (1) der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretungen der Stadt Köln anzurufen mit dem Ziel, dass dieser die alleinige örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirksvertretung Innenstadt für die Deutzer Drehbrücke feststellt;<br>für den Fall, dass eine solche Feststellung durch den Hauptausschuss nicht erfolgt, den Klageweg zu beschreiten, um eine endgültige rechtliche Klärung herbeizuführen. | 69     | erledigt Mitteilung 0097/2020 -30.01.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=93350">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=93350</a>  |
| 12.09.2019<br>Ausbau der Offene Kinder- und<br>Jugendarbeit im Bürgerhaus<br>Stollwerk (Altstadt/Süd), Antrag<br>SPD<br>AN/1118/2019 | Die Verwaltung wird aufgefordert, entsprechend des diagnostizierten Handlungsbedarfs zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs für die Jahre 2017-2021 (s. Mitteilung 2177/2017) die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus Stollwerk zu erweitern. Für die Umsetzung soll deshalb zeitnah eine zusätzliche Jugendsozialarbeitsstelle geschaffen werden.  | 54, 50 | Es liegt kein neuer Sachstand vor.  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss  | Amt FF | Sachstand  |
|--|--|--------|--|
| 12.09.2019<br>Reinigung Chlodwigplatz,<br>Antrag FDP<br>AN/1066/2019   | Die Verwaltung wird gebeten, die AWB zu beauftragen, den Chlodwigplatz auch regelmäßig nass zu reinigen.   | V/6    | Seit dem 27.03.2020 wird der Chlodwigplatz zusätzlich zur sieben Mal wöchentlich stattfindenden Satzungsreinigung zwei Mal pro Woche nass gereinigt. Hintergrund war eine starke Verunreinigung durch Taubenkot und Urinal Ecken.<br><br>Aus Sicht der AWB ist diese zusätzliche Nassreinigung erfolgreich und der Chlodwigplatz ist aufgrund der erweiterten Reinigungsaktivitäten in einem guten Zustand. Ab dem 01.01.2021 ist darüber hinaus geplant, den Chlodwigplatz – vorbehaltlich des Beschlusses durch den Rat der Stadt Köln - als Fußgängergeschäftsstraße im Rahmen der Straßenreinigungssatzung einzustufen. Das bedeutet, dass die Nassreinigung zukünftig sieben Mal pro Woche durchgeführt wird und die Situation noch weiter verbessert wird. |
| 12.09.2019<br>Baumpflanzungen August Sander Park, Antrag Grüne<br>AN/1091/2019   | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:<br>Da im August-Sander-Park in den Frühjahren 2018 und 2019 ca. 105 Bäume unterschiedlicher Größe gefällt wurden, werden als Ersatzpflanzungen kurzfristig vier Bäume auf den Grünflächen parallel zu den Häusern Mediapark 10 bis 12 gepflanzt, sechs Bäume auf den Grünflächen hinter dem Gebäude Mediapark 6 (Komed/vor dem Zaun zum Bahngelände) und vier Bäume auf den Grünflächen parallel zur Maybachstraße. | 67     | erledigt Mitteilung 1147/2020 – 27.04.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94853">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94853</a>  |
| 12.09.2019<br>Reinigung des Gedenksteins im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD<br>AN/1110/2019  | Die Verwaltung wird aufgefordert, den Gedenkstein im Klingelpützpark für die durch die NS-Diktatur unschuldig zum Tod Verurteilten von seinen Graffiti-Spuren zu befreien und in einen angemessenen Zustand zu versetzen.  | 32     | Der Beschluss ist erledigt.  |
| 12.09.2019<br>Erwerb des landeseigenen Grundstücks der Oberfinanzdirektion am Riehler Platz (Neustadt/Nord) – Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Antrag SPD<br>AN/1111/2019 | Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim Land Nordrhein-Westfalen um den Direkterwerb der Liegenschaft der Oberfinanzdirektion am Riehler Platz 2 zu bemühen und die (planungsrechtlichen) Voraussetzungen zu schaffen, damit auf der besagten Liegenschaft dringend benötigter Wohnraum – auch bezahlbarer Wohnraum – entstehen kann.  | 23, 61 | Derzeit erfolgt eine verwaltungsinterne Abstimmung zum Verfahren.  |
| 12.09.2019<br>Einhausung eines ehemaligen Zugangs zu einer Toilettenanlage am Neumarkt (Altstadt/Süd), Antrag SPD<br>AN/1112/2019  | Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der eingehauste Zugang zur ehemaligen Toilettenanlage an der Ostseite der Neumarkt-Platzfläche (wie der zweite Zugang) auch mit einer bodenebenen Platte verschlossen werden kann.   | 69     | Die Toilettenabgänge werden im Dezember 2020 durch Metallplatten verschlossen. Die Fertigstellung ist im Januar 2021 geplant. Damit ist der Beschluss erledigt. Es erfolgt eine Mitteilung an die BV 1 nach Fertigstellung der Maßnahme.   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss  | Amt FF | Sachstand   |
|--|--|--------|---|
| 10.10.2019<br>Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße, Antrag CDU<br>AN/0134/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, im Kunibertsviertel eine bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße zu erreichen. Wie im Ortstermin mit der Verwaltung vereinbart, soll die Verwaltung dazu der Bezirksvertretung eine Beschlussvorlage vorlegen.  | 66, 69 | erledigt Mitteilung 0500/2019 – 21.03.2019<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=84659">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=84659</a>   |
| 10.10.2019<br>Mehrgenerationen-Freizeitplätze bauen, Antrag CDU<br>AN/0813/2019                        | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption für einen die Generationen übergreifenden und verbindenden Freizeitplatz vorzulegen; mindestens drei Standorte im Bezirk Innenstadt vorzuschlagen, die sich für die Erstumsetzung einer solchen Konzeption besonders eignen; ohne Beschränkung von Kinderspielplätzen die Übergabe an die Nutzer zum Beginn der Saison 2020 zu ermöglichen. | 51     | <p>Grundsätzlich befürwortet die Verwaltung die Errichtung von Spiel- und Bewegungsräumen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Durch vorhandene und nachverdichtete Wohnbebauung gibt es generell immer weniger geeignete Flächen im öffentlichen Raum für sportliche Aktivitäten. Das Bedürfnis an Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum hingegen steigt generationsübergreifend kontinuierlich an. Hier gibt es einen gesamtstädtischen Handlungsbedarf. Die Verwaltung hat hier Maßnahmen durchgeführt.</p> <p>Für die Kinder- und Jugendverwaltung ist hierbei zu beachten, dass die vorhandenen Flächen für Kinder und Jugendliche zu schützen sind. In der Spielplatzbedarfsanalyse der Stadt Köln 2018 wird darauf hingewiesen, dass eine als Kinderspielplatz ausgewiesene planungsrechtlich gesicherte Spielfläche im Zuge der Umwidmung in einen Mehrgenerationenplatz mit sofortiger Wirkung der Kategorie „Freizeitanlage“ zuzuordnen ist. Damit verliert diese ihren grundsätzlich gegebenen immissionsschutzrechtlichen Sonderstatus als Kinderspielplatz und ist nachfolgend gemäß der aktuellen Freizeitlärmrichtlinie NRW mit den dort definierten Grenzwerten neu zu beurteilen.</p> <p>Aufgrund dieser Rechtslage kann in der Regel kein Angebot für ältere Menschen auf einem Spielplatz in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung bereitgehalten werden. Im Übrigen ist es auch aufgrund des in vielen Stadtteilen gegebenen Fehlbedarfs an Kinderspielplätzen nicht möglich, vorhandene Kinderspielflächen in Mehrgenerationenplätze umzuwidmen.</p> <p>Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Großteil der Fitnessgeräte aufgrund der Sicherheitsbestimmungen nur ab dem 14. Lebensjahre genutzt werden dürfen. Für die Errichtung von Mehrgenerationenplätzen sind daher gesondert Grundstücke zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Die Kinder- und Jugendverwaltung hat das Modellprojekt Mehrgenerationenplatz Graseggerstraße in Longerich neben dem bestehenden Spielplatz mit Mitteln der Sportverwaltung geplant und umgesetzt und mit Fitnessgeräten für Senioren ausgestattet. Die räumliche Trennung der Flächen durch einen Weg bietet auf der einen Seite den Kinder und Jugendlichen den geschützten Rahmen -auch durch die Regelungen der KSO (Kölner Stadtordnung) auf Spielplätzen zum Rauch- und Trinkverbot von Alkohol- auf der anderen Seite können Großeltern mit ihren Enkeln in Ruf und Sichtweite gemeinsam aktiv sein. Die Fläche wird bis heute gut angenommen.</p> |



**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF         | Sachstand   |
|--|---|----------------|---|
| 28.11.2019<br>Verstärkte Reinigung im Klingelpützpark, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP<br>AN/1556/2019 | Die Verwaltung wird gebeten, die AWB zu beauftragten die Freizeitanlage Klingelpützpark verstärkter als bisher zu reinigen. □   | V/6            | Mitteilung 3122/2020 - 08.12.2020   |
| 28.11.2019<br>Übergangslösung Tunnel Johannisstraße, Antrag CDU<br>AN/1553/2019  | Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Übergangslösung für den Tunnel Johannisstraße vorzulegen mit dem Ziel, die seit Jahrzehnten inakzeptablen Zustände bis April 2020 zu verändern.<br>Ferner wird die Verwaltung gebeten, mitzuteilen, ob die Bundeszuschüsse für die Umgestaltung des Tunnels auch für den Umbau nach dem Jahr 2025 zur Verfügung stehen.  | 69,<br>SIQ, 15 | Beschlussvorlage von Stadtraum im Quartier in Vorbereitung für die nächste Sitzung der BV 1<br>2186/2020<br>Die Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ für die Teilmaßnahme „Umgestaltung des Tunnels Johannisstraße“ wurden nach Bekanntwerden der notwendigen Zurückstellung der Maßnahme in Abstimmung mit dem Zuschussgeber anteilig umgeschichtet auf die Teilmaßnahme „Freitreppe St. Maria im Kapitol“. Über die Veröffentlichung von Förderaufrufen wird jährlich neu vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat entschieden. Die Zuteilung der Bundesfördermittel erfolgt bei einer Veröffentlichung in 5jährigen Förderperioden. Falls das Bundesprogramm mittelfristig fortgeführt wird, kann sich die Stadt Köln nach Abschluss der Sanierung/Neubau der DB-eigenen Brückenbauwerke erneut mit der Maßnahme für eine Förderung bewerben. |
| 30.01.2020<br>Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Bebelplatz in Deutz, Antrag CDU<br>AN/1564/2019   | Die Verwaltung wird gebeten, durch gezielte Einzelmaßnahmen die Qualität des Spielplatzes kurzfristig zu verbessern und der Bezirksvertretung einen Vorschlag für eine neue Prioritätenliste für anstehende Spielplatzsanierungen vorzulegen.   | 51             | 2018 wurde auf dem Spielplatz bereits eine neues Spielgerät montiert, um den Spielwert zu erhöhen. Um weitere Einzelmaßnahmen durchführen zu können, muss die Statik der unterirdischen Bunkeranlage auf dem der Spielplatz steht überprüft werden. Im Rahmen der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung 2018 ist eine Umgestaltung in die vorhanden Fallschutzflächen vorgesehen. Aufgrund der reduzierten personellen Kapazitäten kann erst im nächsten Jahr mit der Planung für diese Maßnahme begonnen werden.  |
| 30.01.2020<br>Aufstellung eines visuellen Geschwindigkeitsmessgeräts am Venloer Wall, Antrag Grüne<br>AN/0032/2020   | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:<br>Im Venloer Wall wird in regelmäßigen kurzen Abständen das beim Ordnungs- und Verkehrsdienst vorhandenen Geschwindigkeitsmessgerät, welches dem Fahrer die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt, installiert (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorlagennummer 1246/2015 vom 30.04.2015).  | 324            | Mitteilung 0514/2020 - 05.03.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=93966&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=93966&amp;search=1</a>  |
| 30.01.2020<br>Reinigung und Verschönerung des Platzes an der Bottmühle, Antrag Grüne<br>AN/0084/2020   | Die Verwaltung wird gebeten, die Bänke am Platz bzw. der Mittelalle entlang „An der Bottmühle“ (vor dem Roten Kreuz Gebäude) einer Grundreinigung zu unterziehen und dann zukünftig in regelmäßigeren Abständen zu säubern. Zudem soll die Verwaltung Vorschläge entwickeln, wie diese Fläche vor und hinter den Bänken durch Bepflanzungen oder in anderer geeigneter Weise aufgewertet werden kann. Diese Vorschläge sollten dann der BV1 vorgelegt werden. | 67             | Eine Verschönerung des Platzes an der Bottmühle ist aus Stadtverschönerungsmitteln beabsichtigt. Der Beschluss soll 2021 gefasst werden.  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss  | Amt FF             | Sachstand   |
|---|--|--------------------|---|
| 30.01.2020<br>Installation "Kölscher Straßennamenschilder", Antrag CDU<br>AN/0071/2020                  | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zusätzlich zu den bestehenden Straßennamenschildern auch solche in Kölsch zuzulassen und anzubringen. Im konkreten Fall wird die Severinstraße mit der Zusatzbezeichnung „Vringsstroß“ den Start geben.   | 23                 | erledigt Mitteilung 0681/2020 - 27.04.2020<br><br><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94178&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94178&amp;search=1</a>   |
| 04.06.2020<br>Neuregelung der Arbeitszeiten der Verkehrsüberwachung, Antrag Grüne<br>AN/0251/2020       | Die Verwaltung wird beauftragt, die Dienstzeiten der Verkehrsüberwachung so neu zu regeln, dass eine Überwachung des ruhenden Verkehrs über den kompletten Zeitraum der Parkraumbewirtschaftung und bei besonderen Veranstaltungen, z.B. in der Lanxess-Arena oder im Rahmen der Köln-Messe, bis zu deren Ende, durch das Ordnungsamt der Stadt Köln sichergestellt wird. Entgegen der von der Verwaltung in der Mitteilung 3664/2019 gemachten Behauptungen sieht sich die Polizei Köln nicht zuständig für die reguläre Überwachung des ruhenden Verkehrs außerhalb der Dienstzeiten der VKÜ, sondern teilt vielmehr mit: „Die Polizei Köln entscheidet nach eigenem Ermessen, ob und wann sie Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Straßenverkehr verfolgt. Handlungsleitend sind dabei die weiteren Aufgaben der Polizei, vorrangig die subsidiäre Gefahrenabwehr sowie die Verhütung und Verfolgung von Straftaten. Diese Aufgaben lassen eine Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs in aller Regel nicht zu.“ Siehe hierzu die beigefügte Mitteilung des PP Jacob.                                | 32                 | Es liegt kein neuer Sachstand vor.  |
| 04.06.2020<br>Baumschutz bei Baumaßnahmen, Gem. Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, Gut<br>AN/0580/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, bei Baumaßnahmen aller Art dem Schutz von Bäumen eine besonders hohe Priorität zu sichern - sowohl im öffentlichen Raum wie auch auf Privatgelände, im Baubereich selbst wie im angrenzenden öffentlichen wie nichtöffentlichen Raum, an Bebauungs- und Grundstücksgrenzen. Das kann durch folgende, verbindliche Festsetzungen (z. B. in Form einer internen Richtlinie) geschehen: Durch frühzeitigen Nachweis der intensiven Prüfung der Verträglichkeit eines Vorhabens mit dem Schutz von Bäumen im Bestand als Voraussetzung zur Berücksichtigung in architektonischen Wettbewerben und sonstigen Verfahren; durch Nachweis der Umsetzbarkeit aller Vorgaben zum Baumschutz bei Baumaßnahmen (DIN 18920) und der Richtlinie zur Anlage von Straßen, Teil 4 (RAS-LP 4). Aspekte wie Feuerwehzufahrten, Anleiterbarkeit des 2. Rettungswegs, Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen, Baustelleneinrichtungen und Kraneinsätzen, Konflikte mit Wurzelräumen bzw. Kronen-Traubereichen müssen gegebenenfalls durch Umplanung gelöst werden. | 67, 61, 26, 57, 23 | 61:<br>In Bebauungsplan-Verfahren werden regelmäßig Biotoptypenkartierungen und/oder Baumerfassungen mit Bewertung (Vitalität) in Abstimmung mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen vorgenommen. Diese Erfassungen werden im weiteren Verfahren bzw. in der Abwägung berücksichtigt. Maßnahmen sind hier beispielsweise die Festsetzung zum Erhalt von Bäumen und/oder eine Festsetzung zur Pflanzung neuer Bäume. |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF    | Sachstand                                 |
|---|---|-----------|---|
| <p>04.06.2020<br/>           Dringlichkeitsantrag:<br/>           Behelfsbrücke während der<br/>           Sanierung der Deutzer<br/>           Drehbrücke, Grüne<br/>           AN/0704/2020</p> | <p>Die Bezirksvertretung beschließt:<br/>           Der Bezirksbürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, unverzüglich Gespräche mit dem Technischen Hilfswerk (THW) aufzunehmen mit dem Zweck, während der Generalsanierung der Deutzer Drehbrücke eine Behelfsbrücke über die Einfahrt zum Deutzer Hafen zu realisieren, die dem Fußverkehr, idealer Weise auch dem Radverkehr, während der Sanierung zur Verfügung steht.</p>   | <p>69</p> | <p>Es liegt kein neuer Sachstand vor.</p> |
| <p>26.08.2020<br/>           Baumbestand in der Innenstadt,<br/>           DIE LINKE<br/>           AN/0870/2020</p>  | <p>1.) Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung zu bitten, ihr einen Überblick über den veränderten und sich verändernden Grünbestand im Bezirk zur Verfügung zu stellen.<br/>           Sie bittet um eine Auflistung, wieviel Bäume im Laufe der Bezirksperiode seit Mai 2014 im Bezirk im öffentlichen Raum und im privaten Rahmen (soweit erfasst) gefällt wurden.<br/>           Sie bittet um eine Auflistung, wieviel Bäume im gleichen Zeitraum im Bezirk gepflanzt wurden.<br/>           Sie bittet ferner um eine grobe Auflistung der Gründe, die zu einer Fällung geführt haben (Krankheiten, Schädlingsbefall, Baumaßnahmen, Verkehrsflächen).<br/>           Sie bittet ferner um eine qualifizierte Übersicht, über Art und Gattung der neu gepflanzten Bäume.</p> | <p>67</p> | <p>Mitteilung 3021/2020 - 08.12.2020</p>  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss  | Amt FF        | Sachstand   |
|--|--|---------------|---|
| <p>26.08.2020<br/>           Außengastronomie Winter 2020, Antrag Grüne<br/>           AN/0923/2020</p>                        | <p>Die Saison für die Außengastronomie in der Innenstadt wird über den 31.Oktober 2020 hinaus bis zum 31.10.2021 verlängert. Alle genehmigten Außengastronomien bleiben bestehen. Neuansträge sind weiterhin möglich. Gebühren fallen weiterhin nicht an.</p>  | <p>32</p>     | <p>Der Beschluss wird umgesetzt.<br/>           Pressemitteilung 16.10.2020:<br/><br/> <a href="https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/stadt-koeln-entlastet-weiterhin-die-gastronomiebranche">https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/stadt-koeln-entlastet-weiterhin-die-gastronomiebranche</a><br/><br/>           Keine Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie bis 31. Dezember 2021<br/>           Die Stadt Köln kümmert sich in Zeiten der Corona-Pandemie weiterhin um die heimische Wirtschaft, die unter den Belastungen der Ausnahmesituation leidet. Daher hatte die Verwaltung bereits beschlossen, keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie in der Hauptsaison (1. März bis 31. Oktober 2020) zu erheben. Der Rat der Stadt Köln hat weitergehend beschlossen, diese Entlastung bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern. Für den gesamten Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2021 werden keine Sondernutzungsgebühren für den öffentlichen Raum fällig. Auch Nutzungsentgelte und Bearbeitungsgebühren aus der Vermietung stadteigener Flächen werden für den Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2021 nicht erhoben. Lediglich Gebühren für Alkoholausschank bleiben bestehen. Die Existenz vieler Gastronominnen und Gastronomen ist bedroht, weil ihre Gaststätten coronabedingt geschlossen waren – ausgenommen waren der Außer-Haus-Verkauf bei geeigneten Vorkehrungen zu Hygiene- und Abstandsregeln nach der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW sowie die Lieferung von Speisen und Getränken. Nun kämpfen die Gaststätten mit der Problematik, in den kälteren Monaten wegen der Hygiene-Bestimmungen weniger Sitzplätze im Inneren ihrer Betriebe anbieten zu können. Die Stadt Köln weiß um die schwere Zeit für diese Branche – auch angesichts der aktuellen, angewiesenen Regeln durch die NRW-Landesregierung (Anpassung an das regionale Infektionsgeschehen mit Sperrstunde und reduzierter Personenzahl pro Tisch) – und bemüht sich, die Branche mit den aufgeführten Maßnahmen zu unterstützen.....</p> |
| <p>26.08.2020<br/>           Aufwertung des Dechant-Löbbel-Platzes (Altstadt/Nord), Antrag SPD<br/>           AN/0948/2020</p> | <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bauträger der Missione Cattolica Italiana in der Ursulagartenstraße Maßnahmen für eine attraktivere Baustelleneinfassung zu vereinbaren; schon jetzt Pläne für die Aufwertung des Dechant-Löbbel-Platzes für die Zeit nach der Baustelleneinrichtung zu entwickeln. Dazu gehört die Pflege der Platzfläche, das Aufstellen von Bänken und die Bepflanzung/Pflege der Baumscheibe auf der Platzmitte.</p> | <p>64,-61</p> | <p>Mitteilung 3206/2020 zur Sitzung 08.12.2020</p>  |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff   | Beschluss   | Amt FF                       | Sachstand  |
|---|---|------------------------------|--|
| <p>26.08.2020<br/>           Gastronomien in der Innenstadt stärken - Feierhotspots entschärfen, Antrag SPD<br/>           AN/0950/2020</p>                 | <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, unbürokratisch die Neuerrichtung von Außengastronomien zu unterstützen. Dazu gehört die Bereitstellung von Flächen, indem z. B. Straßen gesperrt werden;<br/>           Pop-up-Biergärten unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner zu genehmigen, die durch am Ort ansässige Gastronom*innen betrieben werden;<br/>           Gastronomien die Möglichkeit zu bieten, in diesem Jahr die Außengastronomiesaison zu verlängern. Dazu hat die Verwaltung schon jetzt die Rahmenbedingungen zu schaffen.</p>   | <p><b>32</b></p>             | <p>Der Beschluss wird insofern umgesetzt, dass eine Einzelfallprüfung jedes eingereichten Antrages vorgenommen wird.<br/>           Pressemitteilung 16.10.2020</p> <p>Stellungnahmeverfahren für neue Außengastronomien<br/>           Für das Beantragen einer komplett neuen Außengastronomie ist die Stadt Köln an rechtliche Vorgaben gebunden. Sie kann daher nicht auf ein reguläres Stellungnahme-Verfahren von beteiligten Ämtern bzw. Polizei und Feuerwehr verzichten. Anträge können formlos eingereicht werden. Wichtig für die schnelle Abwicklung ist die Vollständigkeit der mit dem Antrag eingereichten Unterlagen. Die Stadt Köln ist bemüht, die Stellungnahmen aller Beteiligten zügig einzufordern.</p> <p><a href="https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/stadt-koeln-entlastet-weiterhin-die-gastronomiebranche">https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/stadt-koeln-entlastet-weiterhin-die-gastronomiebranche</a></p> |
| <p>26.08.2020<br/>           Abgase des Holzkohleausstoßes in der Innenstadt, Antrag CDU<br/>           AN/0947/2020</p>                                    | <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Verordnung ( Stadtordnung ) bzw. eine Bauordnungsveränderung zu entwickeln, um die Emissionswerte der Abgase des Holzkohleausstoßes zu vermindern und anschließend rechtssicher gegen evtl. Verstöße vorgehen zu können.</p>   | <p><b>61, 57 (z.Ktn)</b></p> | <p>61 stimmt derzeit das weitere Verfahren mit den beteiligten Ämtern ab (57, 63, 30)</p>  |
| <p>26.08.2020<br/>           Interimsstandort für Schulen im Agnesviertel (Neustadt/Nord) während der Sanierung, Antrag SPD<br/>           AN/0955/2020</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, für die Schulen im Agnesviertel, die in den nächsten Jahren saniert werden, Interimsstandorte im näheren Umfeld zu finden. Besonders für die Grundschulen in der Bernhard-Letterhaus-Str. und die Balthasarstraße muss der Grundsatz „Kurze Beine – kurze Wege“ gelten. Dazu soll die Verwaltung neben etwaigen eigenen Vorschlägen zum einen die Interimsnutzung des Schulgebäudes in der Dagobertstraße ernsthaft prüfen und in Erwägung ziehen. Zum anderen soll geprüft werden, ob sich der derzeitige Interimsstandort für Kitas aus dem Agnesviertel und Nippes an der Niehler Straße/Auerstraße auch für die Schulen des Agnesviertels als Interimsstandort eignet. Ist dies der Fall, sollen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Interimsnutzung geschaffen werden.</p> | <p><b>26, 40</b></p>         | <p>Es liegt kein neuer Sachstand vor.</p>  |
| <p>26.08.2020<br/>           Wildes Urinieren am Neusser Platz kurzfristig eindämmen, Antrag CDU<br/>           AN/0953/2020</p>                            | <p>Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig eine Toilette am Neusser Platz aufzustellen, um das wilde Urinieren rund um den Platz und insbesondere an der Kirche St. Agnes zu verhindern. Zusätzlich sollten regelmäßige Kontrollen des Ordnungsamts in Zeiten starker Belebung des Platzes veranlasst werden, um wild pinkelnde Personen zu sanktionieren</p>  | <p><b>69</b></p>             | <p>Siehe AN/0826/2019<br/>           Die Prüfung war erfolgreich. Es wurde ein Standort für eine Mobiltoilette auf der westlichen Kreuzung Weißenburgstraße/Neusser Straße gefunden. Damit ist der Beschluss erledigt. Nach Errichtung im Frühjahr 2021 erfolgt eine Mitteilung an die BV 1. Es sind noch Poller und Fahrradnadeln zu versetzen. Dabei entfallen zwei PKW Stellplätze. Diese Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt, welcher zurzeit ausgelastet ist.</p>   |

**Beschlusscontrolling 2018 -2020**  
**Bezirksvertretung Innenstadt**

| Betreff  | Beschluss   | Amt FF      | Sachstand  |
|--|---|-------------|--|
| <p>26.08.2020<br/>           Dringlichkeitsantrag -<br/>           Weihnachtsmärkte in Köln<br/>           2020, Antrag Grüne<br/>           AN/0967/2020</p>  | <p>Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, dass von Seiten der Verwaltung alle Anstrengungen unternommen werden, um den Betreiber*innen der Kölner Innenstadt-Weihnachtsmärkte, unter der Maßgabe eines jeweils überzeugenden pandemiebedingten Hygienekonzeptes, die Durchführung der Weihnachtsmärkte zu ermöglichen. Hierzu sollen, falls erforderlich und möglich, auch Flächen erweitert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass ein reibungsloser Fuß- und Radverkehr möglich bleibt. Außerdem sollen die Veranstalter*innen die Möglichkeit erhalten, ihre Märkte eine Woche länger als üblich zu betreiben. Die genaue Terminierung ist in Absprache mit den Veranstalter*innen vorzunehmen.</p> <p>Für den Fall, dass einzelne Weihnachtsmärkte in der üblichen Form nicht stattfinden, sollen die jeweiligen Platzflächen nicht unbespielt bleiben. Vielmehr ist in diesem Fall zu eruieren, inwiefern lokale Schaustellerbetriebe in kleinerer Form coronakonforme Marktangebote schaffen können, um so auf den betroffenen Plätzen eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen. Die Koordinierung könnte in diesem Fall durch den Schaustellerverband Köln e.V. sowie den Bezirksverband Schausteller und Marktkaufleute Köln e.V. erfolgen. Um eine hinreichende Gestaltungsqualität sicherzustellen, werden die entsprechenden Vorschläge einem Gremium aus Mitgliedern von Bezirksvertretung, Rat, und Verwaltung vorgelegt.</p> | <p>32</p>   | <p>Aus der Pressemitteilung vom 30.10.2020<br/>           „Der Krisenstab hat heute auch über die Weihnachtsmärkte beraten. Das Land hat für November Klarheit geschaffen. Weihnachtsmärkte und auch das gesellige Zusammensein am Glühweinstand sind bis 30. November nicht möglich. Der Krisenstab hat entschieden, dass aus heutiger Sicht Weihnachtsmärkte auch im Dezember nicht realistisch sein werden. Die Veranstalter werden durch die Stadt entsprechend informiert. Ob im Dezember einzelne Stände vor Gaststätten und Kirchengemeinden möglich sein werden, hängt von der weiteren Entwicklung der Infektionslage und den rechtlichen Regelungen auf Bundes- und Landesebene ab.“</p> <p>Es gibt Überlegungen, dass – sofern die Weihnachtsmärkte nicht stattfinden könnten – die Weihnachtsmarktbeleuchtungen angebracht werden sollen, um so wenigstens ein wenig weihnachtliches Flair zu erhalten.</p>  |
| <p>26.08.2020<br/>           Zwei autofreie Tage in der<br/>           Innenstadt in 2021, gem.<br/>           Dringlichkeitsantrag Grüne,<br/>           Linke, Deine Freunde und Gut<br/>           AN/1077/2020</p> | <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, für zwei autofreie Tage in 2021 ein Konzept gemäß Zusage der Verwaltung und Beschluss des Beschwerdeausschusses vom 19.03.2019 (BA/0035/2019) für die Innenstadt vorzulegen.</p> <p>Vorgeschlagen werden:<br/>           Der 1. Mai-Feiertag 2021; er fällt auf einen Samstag und ist damit prädestiniert.<br/>           Der NRW-Tag 2021 oder<br/>           falls der NRW-Tag 2021 nicht in Köln nachgeholt wird, wird ein autofreier Sonntag (19. September), im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche vorgeschlagen. Möglichst gemeinsam und in Abstimmung mit Paris und Brüssel, dies ggf. auch im Verbund mit dem Kölner Weltkindertag.</p>   | <p>01-2</p> | <p>Die Umsetzung der von der BV 1 erbetenen Realisierung autofreier Tage bildete einen integralen Bestandteil der Planungen zum diesjährigen NRW Tag. So stellte die geplante Dimensionierung dieser dreitägigen Veranstaltung mit Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Einrichtung temporär befristeter autofreier Zonen einen idealen Rahmen für dieses Vorhaben.</p> <p>Nachdem der NRW Tag infolge der Corona Pandemie für 2020 abgesagt werden musste, muss seitens der Verwaltung geprüft werden, welche Alternativen im kommenden Jahr bestehen, um eine rechtlich konforme Umsetzung dieses Projektes zu realisieren. Angesichts der Corona Pandemie ist es aber auch durchaus möglich, dass ein solches Vorhaben erst in 2022 durchgeführt werden kann. Sobald ein geeigneter veranstaltungsbezogener Rahmen für die Sperrung von Straßen in dem gewünschten Ausmaß absehbar ist, wird die Verwaltung die Bezirksvertretung darüber informieren.</p> |
| <p>26.08.2020<br/>           Corona-Testzentrum<br/>           Hauptbahnhof, gem.<br/>           Dringlichkeitsantrag Grüne und<br/>           Linke<br/>           AN/1140/2020</p>                                   | <p>Das vorübergehende Corona-Testzentrum, aufgrund dessen ein Teil des Busbahnhofs am HBF abgesperrt wurde, darf nicht zur Verdrängung von Hilfsangeboten für Bedürftige führen. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, unverzüglich eine sehr ortsnahe, wettergeschützte, verkehrssichere und ausreichend große Ausweichlösung für die auf dem Breslauer Platz aktiven zivilgesellschaftlichen Initiativen bereitzustellen.</p>   | <p>53</p>   | <p>Mitteilung 3143/2020 - 08.12.2020</p> <p><a href="https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=97710&amp;search=1">https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=97710&amp;search=1</a></p>  |